

Die Geheimnisse der Vergangenheit

Der Weg des eisernen Willen

Von MonkyDLuffy

Kapitel 18: Die Wildschweinjagt

Sasukes Sicht

Wir liefen durch den Wald Richtung Berg in der Hoffnung Itachi noch einzuholen. Dies gelang uns auch, an der Spitze des Berges konnten wir Itachi sichten, der auf dem Dach einer Holzhütte war und das Wildschwein beobachtete.

Sayuri und ich kamen ganz außer Atem bei ihn an.

Itachi war in diesem Augenblick sehr überrascht, er schaute uns mit großen Augen an und meinte

"wie habt ihr es geschafft mich einzuholen?"

Sayuri und ich grinsten ihn darauf nur an "du solltest uns nicht unterschätzen Itachi. Sayuri und ich können mehr als du denkst," sagte ich darauf.

Worauf Itachi vom Dach sprang und ein paar Schritte auf uns zu ging.

"Ihr traut euch das also wirklich zu?"

Von mir aus können wir es auf ein Versuch ankommen lassen," meinte er und sprang wieder auf das Dach. Sayuri und ich taten es ihm gleich.

"So Sasuke jetzt zeig mir mal was für ein guter Schütze du bist. Versuch das Wildschwein so zu treffen, sodass du keine lebenswichtigen Organen verletzt, wie wollen es nur verscheuchen und nicht umbringen verstanden?" sagte Itachi zu mir ehe er sich Sayuri zuwendete

"Und du Sayuri du musst für eine Ablenkung sorgen, du musst die Aufmerksamkeit vorerst auf dich lenken, damit Sasuke ihn gut erwischen kann verstanden?"

Sayuri und ich waren in den Augenblick begeisterter denn je, wir haben uns einerseits gefreut, dass Itachi es uns zutraut und andererseits wollten wir ihn nicht enttäuschen.

"Also dann mal los Sasuke wir schaffen das schon," versuchte Sayuri mich zu motivieren.

Ich weiß nicht was oder warum, aber Sayuri schaffte es immer wieder mir meine Ängste zu nehmen. Sie hatte etwas besonders an sich, sie konnte mir immer mit ein paar Worten die Kraft geben, die ich gebracht habe.

"Dann mal los zeigt was ihr drauf habt, das Wildschwein scheint etwas aggressiv zu sein," meinte Itachi und riss mich aus meinen Gedanken.

Wir standen alle drei immer noch auf dem Dach der kleinen Hütte das Wildschwein war vor der Hütte und wollte zum Angriff ansetzen.

Sayuri holte ihre Kunais mit Briefbomben aus ihrer Tasche und setzt zum Sprung an.

Sie sprang so hoch, sodass sie über das Wildschwein war.

Als die Aufmerksamkeit des Wildschweines auf sie gerichtet war warf sie ihre Kunais auf es.

Das Wildschwein keuchte vom Rauch, welcher sich aufgrund der Explosion gebildet hatte.

"Sasuke, wenn der Rauch sich verzogen hat musst du auf dem Schwanz zielen," forderte er mich auf.

Sofort machte ich mich schussbereit und wartete bis sich der Rausch verzogen hatte, als es dann soweit war schoss ich den Pfeil ab. Ich war mir sicher, dass ich getroffen habe, aber leider war es nur ein Streifschuss.

Das Wildschwein war nun ziemlich sauer, es angriff mich an und von der Hütte auf der wir waren blieben nur kleine Holzteile übrig. Itachi sprang noch rechtzeitig weg, ich jedoch verlor das Gleichgewicht und fiel zu Boden.

Das Wildschwein nahm mich wieder im Visier und wollte erneut angreifen. Ich hatte schreckliche Angst und konnte mich nicht von der Stelle rühren, ich konnte noch hören wie Sayuri noch zu mir rief, dass ich von da schnell Weg gehen soll. Aber ich konnte es nicht.

Das Wildschwein kam immer näher und näher, ich dachte das war es jetzt aber dann fiel es plötzlich bewusstlos zu Boden.

Es war Itachi, er hat das Wildschwein unschädlich gemacht ohne eine einzige Mine zu verziehen.

Itachi kam auf mich zu und fragte, ob alles in Ordnung sei, worauf ich sein Frage bejahte.

Dann meinte er noch "Du musst noch eine Menge trainieren um besser zu werden, deine eigene Angst steht sie im Weg und hindert dich daran das wesentlich im Auge zu haben du bist um Kampf zu unkonzentriert und lässt dich leicht ablenken, außerdem hast du überhaupt kein Selbstvertrauen."

Das was er gesagt hat, hat mich echt fertig gemacht.

Ich wollte Itachi beweisen, dass ich keine Angst habe und dass ich nicht so schwach bin wie er denkt. Aber am Ende hab ich genau das Gegenteil erzielt, er denkt jetzt bestimmt, dass ich es nie zu einen guten Ninja bringen werde.

Ich war so tief in Gedanken, sodass ich nicht bemerkte wie Itachi und auch Sayuri auf mich zu liefen.

Itachi legte darauf seine Hände auf meine Schulter und lächelte mich liebevoll an "Es ist ist OK Sasuke, jeder hat mal klein angegangen. Du bist talentiert und hast einen guten Kampfgeist.

Wir müssen jetzt nur mehr miteinander trainieren damit du noch besser wirst. Was sagst du dazu?" Itachiens Worte lösten in mir sehr viel Freude auf, ich war froh, dass mein Bruder mich anerkannte und dass er mir helfen wollte.

"Natürlich will ich das Itachi" antwortete ich ihn mit lauter Stimme, als ich ihn umarmte. Sayuri stand neben uns und lachte, sie war glücklich, dass Itachi wieder der Alte war auch wenn es nur für diesen Augenblick war "damit es klar ist ich will auch mit trainieren Itachi" meinte sie noch zu uns.

Die Wildschweinjagd war für mich ein wichtiges Ereignisse. An diesem Tag hab ich verstanden was es heißt sein Ziel niemals aus den Augen zu verlieren und dass ich hart

kämpfen muss um meine Ziele zu erreichen.

Es ist so ähnlich wie mit dem Bogenschießen man muss sein Ziel die ganze Zeit im Blick haben und erst im richtigen Augenblick abschießen.